

BERICHT

zur Lage der dänischen Minderheit in Flensburg 2021

STADT FLENSBURG
STABSSTELLE WIRTSCHAFT, MARKETING
& INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT



INHALT

1	Vorwort der Oberbürgermeisterin.....	3
2	100. Jahr der Volksabstimmung von 1920	5
3	Minderheitenpolitik in Flensburg	7
4	Umsetzung des Rahmenübereinkommens zum Schutz nationaler Minderheiten.....	12
	4.1 Zuschüsse für Kulturaktivitäten	12
	4.2 Zuschüsse für Kinderbetreuungseinrichtungen	13
	4.3 Zuschüsse für Schulen und Vereine.....	14
5	Umsetzung der Europäischen Charta für Regional- und Minderheitensprachen	17
	5.1 Dänische Beschilderung in öffentlichen Einrichtungen	17
	5.2 Sprachkenntnisse der Verwaltungsmitarbeiter*innen	18
	5.3 Vorlage von dänischen Schriftstücken in der Verwaltung	22
	5.4 Kooperationen mit Einrichtungen der dänischen Minderheit.....	24
6	Organisationen der dänischen Minderheit	26
7	Bildung und Freizeitaktivitäten.....	28
	7.1 Kindertagesbetreuung (Kitas und Krippen)	28
	7.2 Schulen	29
	7.3 Jugend- und Sportarbeit.....	31
8	Kultur	33
	8.1 Kulturveranstaltungen	33
	8.2 „Det lille Teater“ und Aktivitetshuset.....	36
	8.3 Årsmøder (Jahrestreffen).....	37
	8.4 Seniorenkulturarbeit/-Vereine.....	39
9	Schlussbemerkung.....	40
10	Anhang	41
11	Stellungnahme der dänischen Minderheit	42

1 VORWORT DER OBERBÜRGERMEISTERIN

Das Leben der Menschen der dänischen Minderheit und Minderheitenpolitik spielt bei uns in Flensburg seit mehr als 100 Jahren eine große Rolle. Das Miteinander von Mehrheits- und Minderheitsbevölkerung ist aus unserem heutigen Alltag nicht wegzudenken. Anfangs nicht immer konfliktfrei hat sich die alltägliche Situation insbesondere in den vergangenen Jahrzehnten stetig verbessert. Inzwischen ist das Verhältnis zwischen Mehrheit und Minderheit in der Stadt von Gleichstellung und gegenseitiger



Wertschätzung geprägt. Es wird auf Augenhöhe miteinander diskutiert und kooperiert und es erfolgt außerdem eine weitreichende Bezuschussung der dänischen Bevölkerungsgruppe und ihren Institutionen aus öffentlichen Haushaltsmitteln.

Flensburg spiegelt das Verbindende an der Schnittstelle zwischen Deutschland und Dänemark wider und vermittelt ein Lebensgefühl, das beide Kulturen verbindet. Die dänische Sprache ist bei uns weit verbreitet und macht die Stadt so attraktiv für unsere dänischen Nachbar*innen. Diese Entwicklung wäre ohne die dänische Minderheit und das gegenseitige Vertrauen zwischen Mehrheit und Minderheit nicht denkbar. Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft profitieren in ungeheurem Maße von dieser Entwicklung und es ist absehbar, dass auch die Pandemie, die uns in den letzten Jahren so sehr beschäftigt hat und die viele Aktivitäten unterbunden hat – leider auch die Feierlichkeiten zum Jubiläum der Grenzziehung – den Trend nicht aufzuhalten vermag.

Doch Minderheitenpolitik lebt von der gegenseitigen Anerkennung und dem Respekt einander gegenüber. Flensburg als Heimat der dänischen Minderheit ist etwas Besonderes. Das wurde nicht zuletzt durch den Besuch der dänischen Königin unterstrichen, die im Herbst 2019 – kurz vor dem 100. Jubiläum der Grenzziehung – der Minderheit ihren Respekt gezollt hat. Ein feierlicher Moment, der unserer Stadt besonderen Glanz verliehen und der noch einmal die wichtige Rolle der dänischen Minderheit als Teil der Stadtgesellschaft aufgezeigt hat.

Mit diesem regelmäßig erscheinenden Minderheitenbericht bekennt sich die Flensburger Kommunalpolitik erneut dazu, Verantwortung und Sorge für die Anliegen der dänischen Minderheit zu tragen. Als Oberbürgermeisterin der Stadt Flensburg möchte ich mich daher bei den Angehörigen der dänischen Minderheit, ihren Organisationen und Partnern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken, die zur Entwicklung des vorliegenden Berichts beigetragen hat. Lassen sie uns auch in Zukunft das gute Miteinander leben und gemeinsam unsere kulturell vielfältige Stadt voranbringen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

A handwritten signature in black ink, reading "Simone Lange". The signature is written in a cursive, flowing style.

Simone Lange, Oberbürgermeisterin

2 100. JAHR DER VOLKSABSTIMMUNG VON 1920

Mit der Volksabstimmung im Jahr 1920 wurde die Geburtsstunde der dänischen Minderheit in Flensburg endgültig datiert. Der Grundstein für Flensburgs Schlüsselrolle als Vorreiterin in der Minderheitenpolitik wurde mit der Ratifizierung der Bonn-Kopenhagener Erklärung im Jahre 1955 besiegelt und macht Flensburg zu einer Stadt, in der die dänischen Einrichtungen und Angebote auch von der Mehrheit gelebt werden. Das ausgeprägte Bewusstsein Flensburgs um die Bedeutung des gleichberechtigten Miteinanders von Mehrheit und Minderheit macht Flensburg zu einem natürlichen Standort für eben diese Einrichtungen.

Die Besonderheit der Region wurde Ende des Jahres 2018 unterstrichen, indem die deutsche UNESCO-Kommission und die Kultusministerkonferenz mitteilten, dass das deutsch-dänische Grenzland in Deutschland als „immaterielles Kulturerbe“ anerkannt wurde. Darüber hinaus hat die dänische Minderheit gemeinsam mit der deutschen Minderheit nördlich der Grenze einen Antrag zur Ernennung zum Weltkulturerbe bei der UN-Organisation UNESCO gestellt. Der Antrag wurde im Kontext der Vorbereitungen für die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Volksabstimmung formuliert.

Ein besonderes Sinnbild für das Zusammenleben von Mehrheit und Minderheit in Flensburg sowie der umliegenden Region sollte das Jahr 2020 sein. Das Jubiläumsjahr 2020 wurde zum deutsch-dänischen kulturellen Freundschaftsjahr erklärt. Die Volksabstimmung jährte sich zum 100. Mal und sollte nicht nur auf beiden Seiten der Grenze, sondern auch in vielen gemeinsamen Projekten und Veranstaltungen gefeiert werden. Ziel war es, die Grenzregion als außergewöhnliches historisches Beispiel für gute Nachbarschaft hervorzuheben. Das zeigte auch der als Auftakt geplante Besuch der dänischen Königin Margrethe II. in Flensburg im September 2019. Ihr Besuch sollte auf das 100-jährige Jubiläum der Grenzziehung zwischen Deutschland und Dänemark im darauffolgenden Jahr einstimmen und ein Symbol, für den Stellenwert den die dänische Minderheit sowohl in Deutschland als auch in Dänemark hat, sein.

Darauf aufbauend war das Ziel mit den geplanten Veranstaltungen, den Gedanken der deutsch-dänischen Verständigung, des kulturellen Austausches und der Zusammenarbeit sichtbar zu machen. Ganz entscheidend haben die Minderheiten, sowohl die dänische in Flensburg und Südschleswig als auch die deutsche Minderheit nördlich der Grenze, das Veranstaltungsprogramm geprägt. Viele unterschiedliche Veranstaltungen wurden von Vereinen,

Kulturschaffenden, Schulen und Kommunen geplant. Die Stadt Flensburg ist seit jeher der Minderheitenthematik verpflichtet und in allen ihren Bereichen engagiert. So auch in jenem, besonderen Jahr der deutsch-dänischen Freundschaft. Viele Bereiche der Stadt Flensburg waren in verschiedene Veranstaltungen in und um die Stadt herum involviert. Diese reichten von einer großen Ausstellung auf dem Museumsberg „Perspektivwechsel 2020 – 100 Jahre Grenzgeschichte“, zu Veranstaltungen und Kulturfesten verteilt in der Stadt bis hin zu einem durch die Stadt Flensburg initiiertem INTERREG 5A-Projekt „Blumen bauen Brücken“. Dessen Idee es ist, mit verschiedenen Initiativen eine Brücke zwischen dem auf deutscher Seite geläufigen Begriff der „Gartenschau“ und den in Dänemark beliebten Aktivurlauben zu schlagen. Ziel des Projektes ist es, auch langfristig nach dem Jubiläumsjahr 2020, die Region als eine gemeinsame Tourismusdestination zu vermarkten und zu stärken.

In der Ausstellung „Perspektivwechsel 2020 – 100 Jahre Grenzgeschichte“ erzählten eine Vielzahl von Exponaten die Geschichte und das Leben der Region und stellten Fragen nach dem Sinn und Zweck von Grenzen überhaupt. In Verbindung mit der Ausstellung ist ein Buchprojekt „Grenz\raum – Dänisch-deutsche Geschichte(n), 1920-2020“ entstanden und veröffentlicht worden. Der Band lässt die Ausstellung weiterleben und richtet den Blick auf Geschichten, Gegenwart und Zukunft der deutsch-dänischen Grenzregion.

Die Ausstellung und das Projekt „Blumen bauen Brücken“ konnten starten, waren aber, wie viele der anderen Veranstaltungen, stark von der Pandemie beeinflusst und konnten zum Teil nicht wie geplant stattfinden. Dennoch finden sie in diesem Bericht Erwähnung und tragen dazu bei aufzuzeigen, inwieweit die Stadt Flensburg ihrem Anspruch, betreffend der Förderung der dänischen Minderheit, in den letzten Jahren bis heute gerecht geworden ist.

3 MINDERHEITENPOLITIK IN FLENSBURG

Flensburg zeichnet sich insbesondere durch ihre kulturelle und sprachliche Vielfalt aus. Sie ist stark geprägt durch den Einfluss der dänischen Minderheit, die an jeder Stelle der Stadt sichtbar und spürbar ist. Die Gesamtzahl der Angehörigen der dänischen Minderheit in ganz Südschleswig wird auf etwa 50.000 geschätzt¹, wovon etwa 20% in der Stadt Flensburg leben.

Auch in der Kommunalpolitik ist die dänische Minderheit mit dem SSW (Südschleswigscher Wählerverband) vertreten, derzeit mit acht Ratsmitglieder eine der stärksten Fraktionen in der Ratsversammlung. Verstärkend kommt hinzu, dass die amtierende Oberbürgermeisterin, Simone Lange, langjähriges Mitglied des SSF (Sydslesvigsk Forening e.V.), einen Fokus auf die deutsch/dänische Zusammenarbeit legt.

Des Weiteren sitzt mit Stephan Kleinschmidt, dem Stadtrat für Projektkoordination, Dialog und Image der Stadt Flensburg, ein Däne mit Hintergrund in der deutschen Minderheit nördlich der Grenze, im städtischen Verwaltungsvorstand. So ist auch in den Jahren seit 2017 das Selbstverständnis für den Schutz und die Förderung der dänischen Minderheit in der Stadt Flensburg gefestigt worden.

Unterstützt wurden Förderung und Unterstützung in Form von politischen Beschlüssen, die seitens der Ratsversammlung und Ausschüsse gefasst wurden und sich auf die dänische Minderheit beziehen. Im Folgenden werden einige dieser Beschlüsse thematisch aufgezeigt, um so darzustellen, dass es in der Flensburger Politik ein fraktionsübergreifendes Anliegen ist, die Einrichtungen der Minderheit denen der Mehrheit gleichzustellen.

Im Jahr 2020 wurde im deutsch-dänischen Grenzland das **Minderheiten-Kompetenz-Netzwerk** aus einem Zusammenschluss aus sieben Organisationen und Institutionen gegründet. Es sind Organisationen der Minderheiten im deutsch-dänischen Grenzland, wie zum Beispiel dem SSF (Sydslesvigsk forening), der Friesenrat, der Verband Deutscher Sinti und Roma und dem Bund der Nordschleswiger zusammen mit weiteren Organisationen wie ECMI und FUEN. Der Hauptsitz ist bei der Europäischen Akademie in Sankelmark.

¹ Quelle: Bericht der Landesregierung „Minderheitenbericht 2021“

Ziel dieses Netzwerkes ist, „den Dialog und Aktivitäten von und für die Minderheiten im deutsch-dänischen Grenzland und im Ausland zu unterstützen“². Für die Stadt Flensburg stand früh fest, dass eine Mitgliedschaft im Netzwerk angestrebt werden sollte. Der Beitritt wurde Anfang 2021 einstimmig in der Ratsversammlung beschlossen³.

Wie bereits eingangs dieses Berichtes erwähnt, stand ein umfangreiches Thema mit dem **100-jährigen Jubiläum/dem deutsch-dänischen Freundschaftsjahr** auf der Agenda. Der Stellenwert dieser Festlichkeit zeigte sich nicht nur in den vielen Veranstaltungen, an denen die Stadt Flensburg organisatorisch beteiligt war, sondern auch an den Beschlüssen und Zuschüssen, die aus der Politik beschlossen und bewilligt wurden.

Beispielsweise stimmte der Ausschuss für Kultur und Tourismus im Jahr 2017 einer „Stadtgeschichtlichen Ausstellung“ zu, die im Rahmen des Jubiläumsjahres 2020 auf dem Museumsberg stattfinden würde. Hierfür wurden außerplanmäßige Ausgaben von 42.000 €⁴ genehmigt. Im Jahr 2019 folgten Bewilligungen für weitere Veranstaltungen des Jubiläumsjahres 2020 in einer Gesamthöhe von 50.000 €⁵.

Ebenfalls in Verbindung mit dem 100-jährigen Jubiläum wurde das Interreg 5A-Projekt „Blumen bauen Brücken“ gestartet. Interreg-Projekte sind zu einem Großteil durch den EU-Interreg-Fördertopf finanziert, bedürfen aber ebenfalls einen Eigenanteil der Projektpartner. Für die Gesamtlauzeit des Projektes von ursprünglich drei Jahren, genehmigte der Finanzausschuss einen Mitfinanzierungsanteil von 209.000 €⁶.

Die Gleichstellung der Einrichtungen der Mehr- und Minderheit in Flensburg zeigt sich des Weiteren in Beschlüssen, die nicht an Projekte gebunden sind, sondern Beschlüsse um den Einrichtungen der Mehr- und Minderheit im täglichen Geschäft die notwendige Unterstützung zu bieten. Hier ist unter anderem das **Aktivitetshuset in der Norderstraße** als bekannte Einrichtung der dänischen Minderheit zu erwähnen. Es dient als Begegnungsstätte und bietet ein breites Programm an Kursen in vielen Bereichen des Handwerks, der digitalen Welt und verschiedenster Hobbys. Neben den jährlichen Zuschüssen der Stadt Flensburg für das Aktivitetshuset von 6.600 € hatte der Ausschuss für Kultur und Tourismus in den Jahren 2019

2 Zitat: www.minority-network.org

3 Beschlussblatt, 24. Sitzung der Ratsversammlung, 21.01.2021

4 Beschlussblatt, 21. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus, 18.05.2017

5 Infoblatt, 8. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus, 12.12.2019

6 Beschlussblatt, 3. Sitzung des Finanzausschusses, 20.09.2018

und 2020 über folgende Anträge zu entscheiden:

Zum einen wurde ein Antrag im Rahmen der Förderung von freien Kultureinrichtungen für Ausstattung und Investitionen in einer Höhe von 2.000 €⁷ für die Modernisierung des Tonstudios genehmigt. Zum anderen stellte das Aktivitetshuset 2020 einen Antrag auf Zuschusserhöhung. Zunächst wurde dem Aktivitetshuset für 2020 eine Zuschusserhöhung von 2.500€ bewilligt. Den weiteren Antrag um eine Zuschusserhöhung, der Ende 2020 gestellt wurde, beschloss der Ausschuss für Kultur und Tourismus positiv und genehmigte eine Erhöhung um 5.000 € ab dem Jahr 2021 ausgehend von den Zuschüssen von 2019⁸.

Im Jahre 2018 wurde die Änderung der **KiTa-Förderrichtlinie** von den Fraktionen auf die Agenda gesetzt. Drei der Fraktionen stellten beim Jugendhilfeausschuss den Antrag im Sinne der Gleichbehandlung der Kitas der dänischen Minderheit. Bis dahin wurden diese mit einem Fördersatz von 6,5 Stunden Betreuungszeit bezuschusst, anders als die Kitas der Mehrheit, die nach einem aus der durchschnittlichen Betreuungszeit errechneten Fördersatz bezuschusst werden.

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen und die KiTA-Förderrichtlinie wurde im Sinne der Gleichbehandlung geändert⁹.

Ein weiteres Thema innerhalb der städtischen Betreuung wurde 2021 im Finanzausschuss beschlossen. Die zuvor vom Bildungsausschuss angenommene Vorlage beantragt eine **Förderung des Betreuungsangebotes des Dansk Skoleforening for Sydslesvig (Dänischer Schulverein für Südschleswig)** in Höhe von 0,26 € pro Teilnehmer*innenstunde. Der Dansk Skoleforening war an die Stadt herangetreten, weil dieser seine Betreuungsangebote nicht ausfinanzieren konnte und beantragte daher die genannte Förderung. Die daraus resultierenden Folgeanträge wurden einstimmig beschlossen¹⁰, da so für die Schulbetreuung eine Gleichberechtigung mit den städtischen Schulen erreicht wird.

Wie auch städtische Schulen und Einrichtungen der Mehrheit bei der Stadt Flensburg Investitionskostenzuschüsse für Renovierungen und Sanierungen beantragen können, steht dieses auch den Einrichtungen der dänischen Minderheit zu. So hat der Ausschuss für Bildung und

7 Beschlussblatt, 4. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus, 07.03.2019

8 Beschlussblatt, 18. Sitzung der Ratsversammlung, 30.04.2020 - Beschlussblatt, 13. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus, 26.11.2020

9 Beschlussblatt, 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, 19.09.2018

10 Beschlussblatt, 34. Sitzung des Finanzausschusses, 12.08.2021 - Beschlussblatt, 40. Sitzung des Finanzausschusses, 20.01.2022

Sport Ende 2018 beschlossen dem Dansk Skoleforening für die Jahre 2019 und 2020 den Investitionskostenzuschuss mit jeweils 100.000 € auf 141.900 € aufzustocken und somit die geplanten **Renovierungen und Sanierungen der Gustav-Johannsen-Skolen** zu unterstützen.

In derselben Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport wurde dem **Sydslesvigs Danske Ungdomsforeninger (SdU)** ein anteiliger Investitionskostenzuschuss in Höhe von 30.000 € für die Erneuerung von zwei Tennisplätzen zugesprochen¹¹.

Gleichstellung von Mehrheit und Minderheit in Flensburg geschieht ebenfalls auf einem nicht-monetären Weg. Beispielsweise wie in einem Beschluss des Jugendhilfeausschusses, in dem es um die **Einführung von BeteiligungsInformationstagen (BITs) an den Flensburger Schulen und Kitas**¹² geht. Das Ziel ist, einen BIT an jeder Schule und in jeder städtischen KiTa einmal pro Schuljahr stattfinden zu lassen. Dieses soll gemeinsam mit den Flensburger Schulen sowohl der kommunalen als auch der freien Trägerschaft und mit den Schulen der dänischen Minderheit organisiert werden, um Kindern und Schüler*innen über die Vorteile des Engagements und der Beteiligung zu informieren und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen.

Bei dem Beschluss zur **Einsetzung eines Kinder- und Jugendbeirates**¹³ wird der Ansatz zur Gleichstellung ebenfalls deutlich. In diesem Beschluss von 2021 wurde das Kinder- und Jugendbüro aufgefordert die Möglichkeit zur Einsetzung eines Kinder- und Jugendbeirates in Flensburg zu prüfen. In den Grundlagen, die in dem Beschluss festgelegt wurden, hieß es unter anderem „... Außerdem soll auch die dänische Minderheit im Beirat angemessen repräsentiert werden.“

Zu guter Letzt lohnt sich ein Ausblick auf die kommenden Jahre, in denen eine EU-Fördersumme von 93,8 Mio. € ebenfalls der dänischen Minderheit zugutekommen kann. Die Stadt Flensburg ist neben zwei dänischen und acht deutschen Kommunen und Kreisen Programmpartner¹⁴ im neuen **Interreg 6A-Programm Deutschland-Danmark**. Mit diesem Programm werden grenzüberschreitende Kooperationsprojekte gefördert, die

¹¹ Beide aus Beschlussblatt, 3. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport, 14.11.20218, 1. und 2. Ergänzung

¹² Beschlussblatt, 25. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, 21.04.2021

¹³ Beschlussblatt, 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, 19.05.2021

¹⁴ Beschlussblatt, 32. Sitzung der Ratsversammlung, 09.12.2021

einen Beitrag leisten, um wichtige gesellschaftliche Herausforderungen zu lösen und somit der Region, den Organisationen und Menschen einen Nutzen zu bringen.

Viele der Einrichtungen und Organisationen der dänischen Minderheit haben sich das vorherige Interreg 5A-Programm bereits zu Nutzen gemacht und erfolgreiche Projekte gestartet. Selbiges Ziel wird auch im Rahmen des Interreg 6A-Programms verfolgt.



Flensborghus

4 UMSETZUNG DES RAHMENÜBEREINKOMMENS ZUM SCHUTZ NATIONALER MINDERHEITEN

Im Abkommen des Europarates aus dem Jahr 1995 zum Schutz nationaler Minderheiten ist festgelegt, dass jede Person, die einer nationalen Minderheit angehört, das Recht hat als Angehöriger dieser Minderheit behandelt zu werden, ohne dass ihr daraus Nachteile entstehen. Dieses bedeutet ebenfalls, dass den Angehörigen der Minderheit, die Möglichkeit gegeben wird, im Verkehr mit Behörden von der Minderheitensprache gebrauch zu machen.¹⁵

Durch das Abkommen besteht die Verpflichtung, die Bedingungen zu fördern, die es nationalen Minderheiten ermöglichen, ihre Kultur und wesentliche Bestandteile ihrer Identität zu pflegen und ihr kulturelles Erbe zu bewahren. Für die Stadt Flensburg bedeutet es, die Einrichtungen der dänischen Minderheit (soweit möglich) von öffentlicher Seite zu unterstützen, um sie so den Einrichtungen der Mehrheit gleichzustellen. Außerdem wird die dänische Minderheit in Flensburg darin unterstützt ihre eigenen Bildungs- und Ausbildungseinrichtungen zu betreiben.

Durch Beispiele für Beschlüsse der Flensburger Kommunalpolitik wurde bereits die Wichtigkeit der Gleichstellung der Minderheit für die Stadt Flensburg dargelegt. Im Folgenden finden Sie die regelmäßig gezahlten Zuschüsse der Stadt Flensburg an die Einrichtungen der dänischen Minderheit.

4.1 ZUSCHÜSSE FÜR KULTURAKTIVITÄTEN

In den Jahren 2017 bis 2021 sind folgende Zuschüsse an Einrichtungen der dänischen Minderheit geleistet worden:

	2017	2018	2019	2020	2021
Erwachsenenbildung	36.900 €	36.900 €	36.900 €	36.900 €	36.900 €
Dansk Centralbibliotek	141.100 €	143.500 €	149.000 €	150.200 €	166.900 €
Aktivitetshuset	6.600 €	6.600 €	6.600 €	9.100 €	11.600 €
Theater- und Konzertwesen	90.300 €	90.300 €	90.300 €	90.300 €	90.300 €
Det lille Teater	13.800 €	13.800 €	13.800 €	13.800 €	13.800 €
Nordisk Info	4.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	/

¹⁵ Vgl. Rahmenübereinkommen zum Schutz nationaler Minderheiten, Straßburg, 01.02.1995

Die Steigerung der Zuschüsse für das Aktivitetshuset wurde bereits eingangs in den Beispielen der politischen Beschlüsse genannt.

Es wurde keine Zahlung für Nordisk Info in 2021 geleistet, da ihre Arbeit eingestellt wurde. Der Sydslesvigudvalg hat in den letzten Jahren seine Zuschüsse verringert und somit konnte Nordisk Info über das Ende 2021 hinaus ihre Arbeit nicht fortführen.

Wie bereits im Bericht zur Lage der dänischen Minderheit in Flensburg 2016 erwähnt, zahlt die Stadt Flensburg weiterhin durchschnittlich 11.000 € pro Jahr als Zuschuss zur Förderung des grenzüberschreitenden Dachprojektes „KursKultur“. Dieses Projekt fördert Mikroprojekte an denen viele Einrichtungen der dänischen Minderheit beteiligt sind. „KursKultur“ wird in 2023 abgeschlossen sein und durch einen Bürgerprojektefonds im Rahmen des neuen Interreg 6A-Programmes abgelöst werden.

4.2 ZUSCHÜSSE FÜR KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Die Zuschüsse der letzten Jahre für die Kinderbetreuungseinrichtungen der dänischen Minderheit durch die Stadt Flensburg, gestalten sich wie folgt:

	Dansk Skoleforeningen (DSF)				
	2017	2018	2019	2020	2021*
Pro-Kind-Förderung	2.794.381 €	2.825.841 €	2.870.220 €	3.278.654 €	3.368.199 €
Mittagszuschuss**	47.423 €	42.439 €	39.439 €	35.949 €	- €
Gruppen-Pauschale	76.333 €	77.500 €	78.000 €	78.000 €	- €
Geschwister-ermäßigung	158.433 €	168.019 €	178.430 €	221.985 €	318.612 €
städt. Anteil Ausbau	- €	441.845 €	210.839 €	55.876 €	100.000 €
SUMME	3.076.570 €	3.555.644 €	3.376.928 €	3.670.464 €	3.786.811 €

* Für 2021 waren zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine Abschlagszahlungen getätigt.

**Ein Rückgang der Zahlungen ist der Meldung weniger Kinder in den Berechnungsmonaten geschuldet.

Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger (SdU)					
	2017	2018	2019	2020	2021*
Pro-Kind-Förderung	1.755.203 €	1.974.078 €	1.791.372 €	2.035.868 €	1.311.455 €
Mittagessenzuschuss**	133.979 €	121.445 €	112.399 €	97.899 €	- €
Gruppen-Pauschale	48.000 €	48.000 €	48.000 €	49.667 €	- €
Geschwisterermäßigung	36.131 €	34.475 €	33.652 €	37.930 €	62.596 €
städt. Anteil Ausbau	- €	164.790 €	- €	- €	- €
SUMME	1.973.313 €	2.342.788 €	1.985.423 €	2.221.364 €	1.374.051 €

* Für 2021 waren zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine Abschlagszahlungen getätigt.

**Ein Rückgang der Zahlungen ist der Meldung weniger Kinder in den Berechnungsmonaten geschuldet.

Für die Ermäßigung der Elternbeiträge nach § 90 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) wurden folgende Beträge an die jeweiligen dänischen Träger*innen gezahlt:

2017	2018	2019	2020	2021
666.393 €	678.508 €	629.533 €	638.344 €	582.216 €

4.3 ZUSCHÜSSE FÜR SCHULEN UND VEREINE

Der **Dansk Sundhedstjeneste** (dänischer Gesundheitsdienst) erhält eine Investitionskostenpauschale für ambulante Pflegedienste gem. § 6, Abs. 2 Landespflegegesetz. Der Gesundheitsdienst erhält für den ambulanten Pflegedienst 4 % seines Jahresumsatzes als pauschalen Zuschuss. Dieser variiert von Jahr zu Jahr. In den vergangenen Jahren sah der Zuschuss aus wie folgt:

2017	2018	2019	2020	2021
3.605 €	4.330 €	4.652 €	5.903 €	4.466 €

Darüber hinaus ist der Dansk Sundhedstjeneste für die **schulärztliche Betreuung** an den dänischen Schulen zuständig und hat dafür in den vergangenen Jahren folgende Zuschüsse erhalten:

2017	2018	2019	2020	2021
55.000 €	55.000 €	53.903 €	54.033 €	55.000 €

Der durch die Vereinbarung festgelegte Betrag wurde um die zahnärztlichen Leistungen gekürzt, da die Untersuchungen durch den Fachbereich Soziales und Gesundheit, der Abteilung Gesundheitsdienste, der Stadt Flensburg erbracht wurden.

Neben dem Dansk Sundhedstjeneste erhalten die dänischen **Einrichtungen der offenen Altenhilfe** jährliche Förderbeiträge. Diese basieren auf der „Richtlinie der Stadt Flensburg für Förderung von Einrichtungen der offenen Altenpflege (Senior*innenclubs und Senior*innenbegegnungsstätten) und von Aktivitäten im Rahmen der Behindertenarbeit“. Die Bezuschussung stellt eine Grundförderung zur Aufrechterhaltung der Angebote dar.

Des Weiteren ist die Stadt gesetzlich dazu verpflichtet, dem Land die an den **Dansk Skoleforening** gezahlten Zuschüsse für den Betrieb seiner Schulen zu erstatten. Es handelte sich in den letzten Jahren um folgende Beträge:

2017	2018	2019	2020	2021
1.404.002 €	1.370.019 €	1.431.712 €	1.500.132 €	1.524.685 €

Darüber hinaus wird seitens der Stadt eine freiwillige Leistung in Form von **Zuschüssen für Schulbaumaßnahmen** gezahlt:

2017	2018	2019	2020	2021
41.900 €	41.900 €	141.900 €	141.900 €	41.900 €

Der erhöhte Zuschuss in den Jahren 2019 und 2020 wurde dem Dansk Skoleforening für die Sanierung und Renovierung der Gustav-Johannsen-Skolen zugesprochen.

Das Kinder- und Jugendbüro fördert die **offene Kinder- und Jugendarbeit** des Trägers SdU. Hiervon umfasst sind vier offene Jugendeinrichtungen der dänischen Minderheit, Sortevej Børne- og Ungdomshus (BoU – Kinder- und Jugendhaus), Nystadens BoU, Lyksborggade BoU und Engelsby BoU, über das Stadtgebiet verteilt. Im Kern der Aufgaben steht die Zusammenarbeit mit den dänischen Schulen. Um auch im Stadtteil Weiche ein adäquates, jugendpädagogisches Angebot vorhalten zu können, hat die Einrichtung Lyksborggade BoU eine Abteilung vor Ort etabliert. Alle Häuser bestehen sowohl aus einem Kinderhort, als auch aus einem Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Pro Leistungsvereinbarung wurden die Aufgaben der Einrichtungen für die Jahre 2015 bis 2018 und 2019 bis 2022 festgelegt. Der SdU erhält hierfür eine Förderung, die jährlich angepasst wird und mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses erfolgt. Der Förderung für den aktuellen Leistungszeitraum 2019 – 2022 wurde mit Beschluss vom 23.05.2018, FA-46/2018 zugestimmt.

In den vergangenen Jahren wurden folgende Zuschüsse gezahlt:

2017	2018	2019	2020	2021
385.400 €	393.100 €	400.100 €	409.702 €	416.200 €

Für 2022 ist eine Förderung in Höhe von 423.300 € vom Jugendhilfeausschuss beschlossen. Dies ist die Besucherstatistik der offenen Jugendhäuser im Zeitraum 2017 - 2019¹⁶:

2017	2018	2019
34.281	32.406	30.002

Ebenfalls bedacht werden die dänischen Förderschüler*innen, die einen Zuschuss für die Monatskarten bekommen:

2017	2018	2019	2020	2021
2.130 €	2.250 €	2.443 €	2.244 €	0 €

Im Rahmen der „Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit“ der Stadt Flensburg werden außerdem **besondere Aktivitäten der Jugendverbände der Minderheit** bezuschusst. Dieses sind Aktivitäten wie Veranstaltungen, Seminare, Werkstätten und vieles mehr. Somit erhielten die Einrichtungen Zuschüsse in einer Gesamtsumme von 22.792 €, die sich wie folgt auf die letzten Jahre verteilen:

2017	2018	2019	2020	2021
4.972 €	7.632 €	8.288 €	300 €	1.600 €

Die geringen Summen in 2020 und 2021 sind der Pandemie und den somit folgenden Absagen der vielen Aktivitäten geschuldet.

Darüber hinaus erhält der SdU für die Begleitung der Jugendverbände und Gruppen der dänischen Minderheit eine jährliche Pauschalförderung in Höhe von 5.000 €. Die hierfür zu erbringenden Leistungen werden in einer Fördervereinbarung festgesetzt.

¹⁶ Daten für die Jahre 2020 und 2021 liegen bei der Erstellung des Berichts nicht vor.

5 UMSETZUNG DER EUROPÄISCHEN CHARTA FÜR REGIONAL- UND MINDERHEITENSPRACHEN

In der Europäischen Charta für Regional- und Minderheitensprachen ist verbindlich festgelegt, dass die Regional- und Minderheitensprachen als Ausdruck des kulturellen Reichtums anerkannt werden sollen. Darüber hinaus besteht die Verpflichtung die Minderheitensprachen zu fördern und somit zu schützen¹⁷.

5.1 DÄNISCHE BESCHILDERUNG IN ÖFFENTLICHEN EINRICHTUNGEN

Bereits im Juni 2007 hat der Infrastrukturausschuss der Stadt Flensburg beschlossen, die Ortsschilder der Stadt zweisprachig zu beschriften. Der SSW (Südschleswigscher Wählerverband) brachte dieses Anliegen vor, um den vorangegangenen Erlass des schleswig-holsteinischen Verkehrsministerium zur zweisprachigen Ausgestaltung von Ortstafeln aus 2007 aufzugreifen.¹⁸ Im Laufe der Sitzung wurde daraus ein gemeinsamer Antrag aller Ratsfraktionen¹⁹, der im Jahr 2008 umgesetzt wurde. Seitdem steht sowohl Flensburg als auch Flensburg auf den Ortstafeln und ist somit ein öffentliches Bekenntnis zur Bedeutung und Anerkennung der dänischen Minderheit in Flensburg.

Des Weiteren hat die Stadt Flensburg bereits vor einigen Jahren angefangen die Sprachkenntnisse der Mitarbeiter*innen an den Bürotüren zu vermerken. Hier werden die Flensburger*innen informiert, wenn ein*e Mitarbeiter*in Dänisch spricht und können somit direkt in der eigenen Sprache kommunizieren.

Außerdem legt die Stadt Flensburg Wert darauf, im Kontext der Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings ebenfalls regelmäßig Veröffentlichungen in dänischer Sprache einzubeziehen.

Dieses zeigt sich auch aus gegebenem Anlass. Seit 2020 und dem Start der Pandemie, wurde auf der Homepage ein Corona-Portal eingerichtet, um die Flensburger*innen täglich über den aktuellen Stand und die Regeln zu informieren. Zu finden sind hier Informationen in acht Sprachen – unter anderem auch der Charta für Regional- und Minderheitensprachen folgend in Dänisch und Friesisch.

17 Vgl. Europäische Charta der regional- und Minderheitensprachen, Straßburg 05.11.1992

18 Vierter Bericht der Bundesrepublik Deutschland gemäß Artikel 15 Absatz 1 der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen, Rn. 11003

19 Niederschrift über die 66. Sitzung des Infrastrukturausschusses vom 28.06.2007

Es ist der Stadt Flensburg ein Anliegen, die für die Flensburger*innen wichtigen Informationen in den Landessprachen zu veröffentlichen. So geschehen in den Vorbereitungen und mit den Informationen zur Bombenentschärfung auf dem Sportplatz Eckener Platz im Jahr 2021. Hier wurde ein Flyer mit den Informationen zum Ablauf der Evakuierung und den Unterkünften ebenfalls in dänischer Sprache veröffentlicht. In diesem Zusammenhang wurden ebenfalls die medialen Kanäle wie Facebook in dänischer Sprache bespielt.

5.2 SPRACHKENNTNISSE DER VERWALTUNGSMITARBEITER*INNEN

Auch für diesen Bericht wurde eine Abfrage in den gesamten Fachbereichen und Abteilungen der Stadt Flensburg durchgeführt. Die Abfrage hat bei insgesamt 1640 Mitarbeiter*innen ergeben, dass rund 100 Mitarbeiter*innen Kenntnisse in der dänischen Sprache aufweisen. Die Kenntnisse entsprechen unterschiedlichen Sprachniveaus, beispielsweise beherrschen 43 Mitarbeiter*innen die dänische Sprache mindestens auf Konversationsniveau. Dieses gibt den Flensburger*innen in vielen Bereichen der Stadtverwaltung die Möglichkeit, ihr Anliegen und ihre Dokumente auf Dänisch vorzubringen.

Um diesen Service weiter auszubauen bietet die Stadt ihren Mitarbeiter*innen regelmäßig **Sprachkurse** sowohl als interne Fortbildung als auch in der Form von externen Kursen an der Volkshochschule an. Bei letzterem besteht die Möglichkeit einer Beteiligung der Stadt an den Kosten, wenn vereinbart wurde, dass die Mitarbeiter*innen zur Ausübung ihrer Arbeit einen Bedarf an Dänischkenntnissen haben.

In den von der Stadt angebotenen Dänischkursen haben in den Jahren 2017 - 2022 (Stand 07.03.2022) insgesamt 73 Mitarbeiter*innen teilgenommen. Diese geringe Anzahl Teilnehmer*innen liegt zum einen an der aktuellen pandemischen Situation als auch daran, dass zu geringes Interesse an den Kursen mit wenigen und guten Vorkenntnissen der Sprache besteht. So mussten die angebotenen Kurse für Anfänger*innen mit wenigen und guten Vorkenntnissen im Jahr 2018 abgesagt werden. Die angebotenen Kurse für Dänisch ohne Vorkenntnisse waren gut besucht und konnten alle durchgeführt werden. Das zeigt, dass weiterhin großes Interesse unter den Mitarbeiter*innen besteht. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, dass die Teilnehmer*innen aus allen Bereichen der Stadtverwaltung kamen.

Auch in diesem Jahr wurde bereits ein Dänischkurs erfolgreich durchgeführt, dieses Mal wieder für Mitarbeiter*innen mit wenigen Vorkenntnissen. Weitere Kurse sind für dieses Jahr in Planung.

Außerdem haben in den Jahren von 2017 bis 2021 insgesamt 31 Mitarbeiter*innen ihren Bildungsurlaub für das Erlernen der dänischen Sprache genutzt. Rund die Hälfte der Teilnehmer*innen nahm hierfür ein Kursangebot der dänischen Minderheit (Dansk Centralbibliotek, Jarplund Højskole) in Anspruch. Die andere Hälfte nutzte das Angebot der Volkshochschulen in der Region.

Im Fachbereich Zentrale Dienste in der **Personalabteilung** werden die Stellenausschreibungen koordiniert und betreut. Der Stadt Flensburg ist es nicht nur ein Anliegen, die bereits vorhandenen Mitarbeiter*innen im Dänischen weiterzubilden, sondern achtet ebenfalls bei Ausschreibungen auf das Anforderungsprofil und die benötigten Qualifikationen. Somit wird bei allen neuen Ausschreibungen geprüft, ob Dänischkenntnisse sinnvoll erscheinen und zielführend sind um diese dann ins Anforderungsprofil der Stelle aufzunehmen und in die Stellenausschreibung einzubeziehen.

Im **Stadtarchiv** sind auch zahlreiche dänischsprachige Urkunden, Archivalien und Bücher aufbewahrt. Das Stadtarchiv kann Anfragen in dänischer Sprache entgegennehmen und bearbeiten. Antworten erfolgen in deutscher oder englischer Sprache.

Publikationen zur grenzübergreifenden Familien- und Personengeschichte werden im deutsch-dänischen Archivverbund des „Anders Hansen Schmidt Legats“ gefördert. Im Zusammenwirken mit der „Gesellschaft für Flensburger Stadtgeschichte“ werden „Deutschdänische Begegnungen“ arrangiert, bei denen Einrichtungen der dänischen Minderheit besucht werden.

Einige Publikationen der Stadtgeschichte, so z.B. das 2020 erschienene Buch von Doege/Schwensen über „Flensburg in den Volksabstimmungen 1920“, sind zweisprachig auf Deutsch und Dänisch erschienen.

Bei der Neu-Gestaltung der Info-Station „Gut Jägerslust und die Familie Wolff“ wurden die Texte nun auch in Dänisch wiedergegeben. Gleiches gilt für die Info-Tafel am „Hebroni-Denkmal“ als Gedenkort für die Opfer des Faschismus.

Im Februar 2022 hat das Stadtarchiv an der deutsch-dänischen Tele-Konferenz „Verfolgung von Minderheiten“ teilgenommen.

In der **Pressestelle der Stadt Flensburg** haben drei von drei festen Mitarbeitern Kenntnisse im Dänischen, zwei auf Konversationsniveau. Somit werden dänische Presseanfragen auch in dänischer Sprache beantwortet und Interviews können auf Dänisch stattfinden. Auch an dänischen Texten kann mitgewirkt werden und bei Teilnahme der Oberbürgermeisterin an dänischen Veranstaltungen, werden die Reden in Dänisch verfasst und gehalten.

Des Weiteren steht die Pressestelle im Austausch mit den Pressestellen der Kommunen nördlich der Grenze und hat bis zu Beginn der Pandemie regelmäßig an den Treffen der dänischen Kolleg*innen teilgenommen. Anfragen vom hiesigen Zeitungsverlag Flensburg Avis werden bei Bedarf ebenfalls auf Dänisch beantwortet.

Die Tageszeitung „Flensburg Avis“ steht den Mitarbeiter*innen in vielen Bereichen der Stadtverwaltung im täglichen Abonnement zur Verfügung.

Der Online-Benutzerkatalog „OPAG“ der **Stadtbibliothek** ist zweisprachig nutzbar. Zudem sind auch in diesem Bereich Mitarbeiter*innen der dänischen Sprache mächtig. In diesem Zusammenhang ist die Zusammenarbeit zwischen der Stadtbibliothek und der Dansk Centralbibliothek zu erwähnen. Zwischen den Bibliotheken findet ein unterstützender Austausch statt, wenn es um Literatur und Anfragen in der jeweils anderen Sprache geht, die im eigenen Haus nicht zur Verfügung stehen oder beantwortet werden können.

In der **Volkshochschule** werden jährlich rund 40 dänische Sprachkurse auf unterschiedlichen Niveaus für die Nutzer*innen der Volkshochschule angeboten. Dazu gehören u.a. auch Kurse, die im Rahmen des Bildungsurlaubes genutzt werden. Auch hier arbeiten Mitarbeiter*innen mit Sprachkenntnissen im Dänischen.

Die **städtischen Museen** bieten Ausstellungskataloge, Broschüren und Flyer auch auf Dänisch an. Außerdem sind Exponate zweisprachig beschrieben. Die festangestellten Mitarbeiter*innen des Schifffahrtsmuseums verfügen über Basiskenntnisse im Dänischen. Alle Texte in der Dauerausstellung sowie auf den Informationstafeln und -medien der beiden Stadtrundgänge „Kapitänsweg“ und „Rum & Zucker-Meile“ sind ebenfalls zweisprachig. Entsprechendes gilt für Ausstellungstexte in den Sonderausstellungen. Die Hauptwerbemedien des Schifffahrtsmuseums werden in deutscher und dänischer Sprache veröffentlicht, die Werbung für Sonderausstellungen wird teilweise zweisprachig veröffentlicht.

Auch wird regelmäßig über Veranstaltungen des **Schiffahrtsmuseums** in der Flensburg Avis berichtet, sodass die Berichterstattung auch dänischsprachigen Flensburger*innen zugänglich ist. Außerdem werden Museumsführungen und Stadtrundgänge auf Dänisch angeboten.

Das Schiffahrtsmuseum arbeitet regelmäßig mit Einrichtungen der dänischen Minderheit und Mehrheit (Centralbibliotek, Aktivitetshuset, Flensborghus, SSF, Museum Sønderjylland) zusammen. Beispiel hierfür ist das Forschungsprojekt zum kolonialen Erbe Flensburgs und der Region in Kooperation mit der Centralbibliotek sowie dem Museum Sønderjylland. Hieraus entstand ein Sammelband „Sønderjylland-Schleswig Kolonial“, der am 01. November 2018 veröffentlicht wurde.

Auch auf dem **Museumsberg** (Heinrich-Sauermann-Haus, Hans-Christiansen-Haus) sind alle Beschriftungen zweisprachig: Das gilt auch für die Saaltexpte der Sonderausstellungen. Weiterhin werden regelmäßig öffentliche Führungen in dänischer Sprache angeboten. Gruppenführungen in dänischer Sprache zu unterschiedlichen Themen können jederzeit gebucht werden.

Im Bereich der **Wirtschaftsförderung (WiREG)** können sich interessierte Unternehmer*innen auf Dänisch melden und ihre Anliegen schildern. Mehrere Mitarbeiter*innen wie auch der Geschäftsführer, ein Mitglied der deutsch-dänischen Verkehrskommission, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft sind des Dänischen mächtig.

Selbiges gilt für die Wirtschaftskoordination und die internationale Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung (Stabsstelle Wirtschaft, Marketing und Internationale Zusammenarbeit). Die zuständigen Mitarbeiter*innen erhalten regelmäßige Anfragen auf Dänisch. Antworten und Hilfestellungen erfolgen ebenfalls im Dänischen.

Auch im **Technischen Betriebszentrum** der Stadt Flensburg sind in jedem der fünf Bereiche Mitarbeiter*innen mit dänischen Sprachkenntnissen zu finden, die bei Bedarf weiterhelfen können. Daher ist es eine Selbstverständlichkeit, dass für die TBZ-Rallyes (Betriebsführungen) für Kindergärten und Grundschulen auch mit den dänischen Einrichtungen zusammengearbeitet wird. Auch in diesem Bereich hat das TBZ Dänisch sprechende Mitarbeiter*innen.

5.3 VORLAGE VON DÄNISCHEN SCHRIFTSTÜCKEN IN DER VERWALTUNG

Seit Frühsommer 2016 ist, aufgrund einer Änderung des Landesverwaltungsgesetzes, die mündliche Korrespondenz auf Dänisch in allen Bereichen der Flensburger Stadtverwaltung offiziell möglich. Diese Änderung legt fest, dass das bisher praktizierte Verfahren hinsichtlich einer individuellen Handhabung von dänischen Dokumenten abgelöst und für alle Bereiche der Stadtverwaltung grundsätzlich festgelegt wurde. Somit können dänische Schriftstücke in allen Bereichen der Stadtverwaltung vorgelegt werden.

Im Folgenden wird dennoch ein Blick auf einige der Bereiche des Rathauses geworfen und aufgezeigt, wie diese Möglichkeit von den Einwohner*innen der dänischen Minderheit genutzt wird.

In der **Abteilung Einrichtungen und Dienste** des Fachbereiches Jugend besteht eine enge Zusammenarbeit mit den dänischen Schulen in Flensburg. In allen sechs in Flensburg ansässigen Schulen befinden sich Schulsozialarbeiter*innen der Stadt Flensburg. Diese werden aus Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes und kommunalen Mitteln finanziert. Die Mitarbeiter*innen arbeiten eng mit den Schulen zusammen, werden aber durch die Stadt koordiniert und geführt.

Alle Mitarbeiter*innen sprechen fließend Dänisch, so dass nicht nur Flyer und Materialien zur Information für die Schüler*innen und Eltern auf Dänisch sind, sondern ebenfalls die direkte Kommunikation reibungslos verläuft. Die Angebote reichen im Rahmen des Konzeptes der Schulsozialarbeit von Beratung und Vermittlung von Hilfen, sozialpäd. Handeln mit Klassen und Gruppen, Koordination von Freizeitangeboten, Übergänge gestalten, Mitwirkung an der Schulentwicklung bis hin zu Gemeinwesen- und Vernetzungsarbeit.

Die Kooperation ist seit Jahren sehr erfolgreich und ermöglicht sowohl den Schüler*innen als auch den Lehrkräften eine gute Anbindung an die Hilfsmöglichkeiten der Stadt Flensburg.

Der **Fachbereich Einwohnerservice, Schutz und Ordnung** besteht aus Bereichen in denen regelmäßiger Kundenverkehr herrscht, unter anderem den Abteilungen Ordnungsverwaltung, Bürgerbüro, Einwanderungsbüro und Standesamt. In allen Abteilungen sind Mitarbeiter*innen mit dänischen Sprachkenntnissen vertreten, so dass eine externe Übersetzung von eingereichten Dokumenten nicht notwendig ist. Diese Mitarbeiter*innen sind in der Lage bekannte Dokumente (z.B. einfache Gerichtsurteile, amtliche Bescheide oder Formulare) ins Deutsche zu übersetzen und zu bearbeiten.

Des Weiteren werden einfache dänische Urkunden (z.B. Bescheinigung Namensführung, Trennungs- oder Scheidungsurkunde, Geburts- und Heiratsurkunde, Anmeldebescheinigung) ohne Übersetzung entgegengenommen. Sie sind weitestgehend in Form und Inhalt bekannt und werden ohne Übersetzung und weitere Förmlichkeiten akzeptiert. Außerdem verfügt der Fachbereich z.T. über detaillierte Kenntnisse über wichtige Verwaltungsverfahren (z.B. Namensänderung, Eheschließungen, Sorgerecht, Geburtenregistrierung) in Dänemark und tauscht sich regelmäßig/einzelfallbezogen mit der Deutschen Botschaft in Kopenhagen aus.

Die Möglichkeit Dokumente und Unterlagen in dänischer Sprache einzureichen, wird in den einzelnen Abteilungen von den Einwohner*innen begrüßt und genutzt. Im Bürgerbüro, wie auch im Rest des Rathauses, sind ebenfalls die Sprachkenntnisse der Mitarbeiter*innen auf Hinweisschildern ausgewiesen. Informationsmaterial wird zum Teil auch in dänischer Sprache erstellt und ausgegeben.

Die Ordnungsverwaltung stellt Informationen zur Antragstellung ausländischer Jagdscheine über den Zuständigkeitsfinder zur Verfügung. In Zusammenhang mit der Ausstellung ausländischer Jagdscheine werden dänische Jagdscheine ohne Übersetzung anerkannt. Es werden jedoch Urkunden und Protokolle (z.B. im Stiftungswesen) nur in Verbindung mit einer Übersetzung akzeptiert, da ansonsten Zweifel an der Verbindlichkeit bestehen.

Auch in Bereichen mit weniger Kundenverkehr kommt es vor, dass dänische Dokumente eingereicht oder bearbeitet werden. Beispielsweise im **Rechnungsprüfungsamt** werden manche Verwendungsnachweise aus grenzüberschreitenden Projekten oder Projekten der dänischen Minderheit in dänischer Sprache eingereicht. Auch in dieser Abteilung sind Mitarbeiter*innen des Dänischen mächtig und imstande die eingereichten Dokumente zu bearbeiten.

5.4 KOOPERATIONEN MIT EINRICHTUNGEN DER DÄNISCHEN MINDERHEIT

Der **Fachbereich Stadtentwicklung und Klimaschutz** hat in mehreren Abteilungen bereits erfolgreich mit Einrichtungen der dänischen Minderheit zu verschiedenen Projekten kooperiert. Beispielsweise betreut die Abteilung Denkmalschutz und Stadtbildpflege auch die Kulturdenkmäler der dänischen Minderheit, Dansk Kirke i Sydslesvig (Helligaandskirken, Ansgar Kirken, Priesterwohnhaus in der Wrangelstraße) sowie Dansk Skoleforening (z.B. ehem. Christian-Paulsen-Skolen, Duborg-Skolen, Ungdomskollegiet, ehem. Schützenhaus Stuhrsallee). Hierzu gehören dann auch in zunehmender Zahl Denkmaleigentümer*innen der dänischen Minderheit, die ebenfalls unterstützt werden. Hier ist u.a. die Fürsprache für ein aus Dänemark zugezogenes Ehepaar für die vorbildliche Sanierung der Bürgermeistervilla in der Stuhrsallee 31 zu nennen. Das Ehepaar wurde hierfür im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Handwerk in der Denkmalpflege“ mit einem Preis ausgezeichnet.

Dansk Centralbibliotek



Die Abteilung Strategische Projekte, Verkehr und Umwelt beschäftigt sich derzeit mit der Umgestaltung der Norderstraße. In diesem Projekt besteht ein regelmäßiger Austausch mit den Einrichtungen der dänischen Minderheit in der Norderstraße. Im Rahmen dieses Projektes wurde in Kooperation mit der Dansk Centralbibliotek eine Veranstaltung zur Öffentlichkeitsbeteiligung auf die Beine gestellt.

Der 2018 neu zusammengesetzte Gestaltungsbeirat hat „satzungsgemäß“ das Element der dänischen Baukultur aufgenommen. Im Beirat sitzt u.a. auch ein stimmberechtigtes Mitglied aus Dänemark. Außerdem bestehen regelmäßige grenzüberschreitende Kontakte und Kooperationen mit Akteuren der dänischen Kommunen nördlich der Grenze. Beispielsweise wird eine Vertretung der dänischen Minderheit Teil der Steuerungsgruppe im Rahmen der Stadtentwicklungsstrategie Flensburg 2030 der Stadt Flensburg sein.

6 ORGANISATIONEN DER DÄNISCHEN MINDERHEIT

Det Sydslesvigske Samråd ist der „Gemeinsame Rat“ für die Organisationen der dänischen Minderheit in dem sie zusammenarbeiten und ihr Vorgehen abstimmen. Hinzu kommt das dänische Generalsekretariat als zentrale Anlaufstelle in allgemeinen kulturellen und in minderheitenpolitischen Fragen in Zusammenarbeit mit dem SSW (Südschleswigscher Wählerverband).

Die dänische Minderheit ist in eine Vielzahl selbständiger Organisationen aufgeteilt, die nahezu alle Lebensbereiche abdecken. Dabei ist der **SSF (Sydslesvigsk Forening)** die kulturelle Hauptorganisation. Sie ist insbesondere zuständig für die Pflege der dänischen Sprache und Kultur und nimmt sich ebenfalls allgemeiner minderheiten- und kulturpolitischen Fragen an. Nicht nur in Flensburg, sondern im gesamten Gebiet der dänischen Minderheit, betreiben sie Versammlungshäuser, Altenwohnungen und Senior*innenclubs sowie ein Museum (Danevirke Museum bei Schleswig). Außerdem steht der SSF für ein breites Kulturprogramm in Flensburg und der Region, das im weiteren Verlauf näher beschrieben wird.

In Zusammenhang mit der Pflege der dänischen Sprache und Kultur steht ebenfalls die **Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig**. Sie bildet das Bibliothekswesen der dänischen Minderheit und hat ihre Hauptbibliothek in Flensburg in der Norderstraße. Sie bietet Dänischkurse auf allen Sprachniveaus an und gibt Angehörigen der dänischen Minderheit sowie allen anderen Interessierten die Möglichkeit, auf ein umfassendes Angebot an Büchern, audiovisuellen Medien, Zeitschriften und Musik in dänischer Sprache zuzugreifen.



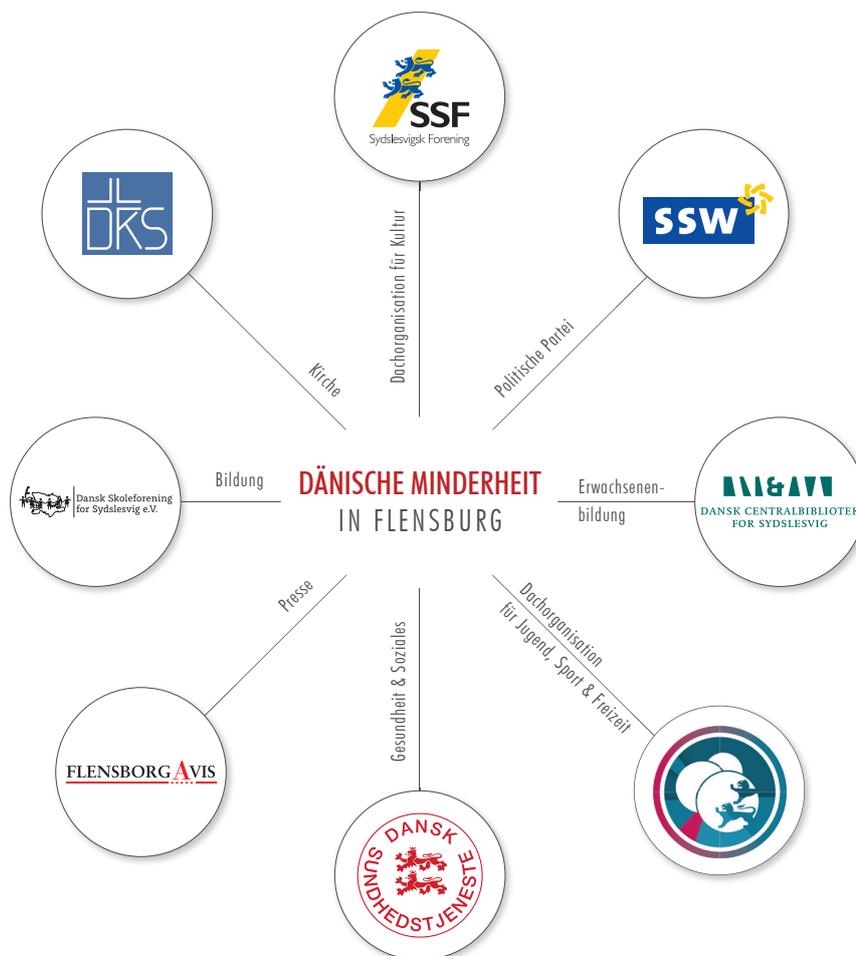
In der Bibliothek finden regelmäßig Kulturveranstaltungen, Autor*innenlesungen, Literaturwettbewerbe oder -Feste zu verschiedenen Anlässen statt. Das Angebot der Dansk Centralbibliotek steht allen Nutzer*innen kostenlos zur Verfügung.

Außerdem gehören zur Bibliothek eine Forschungsabteilung und ein Archiv. Ihre Aufgabe besteht darin, Archivalien zu sammeln und zu registrieren und diese dänischen Organisationen und Privatpersonen zur Verfügung zu stellen. Ebenfalls beschäftigen sich beide Einheiten ausgiebig mit der Geschichte und aktuellen Themen der dänischen Minderheit, zu denen es regelmäßig Veranstaltungen und Veröffentlichungen gibt.

Außerdem zu den Organisationen der dänischen Minderheit gehört die eigene zweisprachige Tageszeitung **Flensburg Avis**, die in Flensburg verlegt wird. Sie greift alle minderheitenpolitischen und regionalen Themen, sowie Themen aus Dänemark und Deutschland auf. Der regionale Bezug bleibt dabei im Fokus.

Donnerstags erscheinen darin auch die SSF-Mitgliedsseiten „KONTAKT“ um die Leser*innen über laufende Aktivitäten der Minderheit zu informieren.

Hier ist eine grafische Darstellung²⁰ der zu der dänischen Minderheit zählenden Organisationen.



20 vgl. Südschleswiger Pressedienst: Eine dänische Minderheit außerhalb Dänemarks. Die Dänen in Südschleswig..., Flensburg, 2015

Weitere Organisationen sind der **Sydslesvigs Danske Ungdomsforeninger (SdU)**, im Bereich der Jugendarbeit und als Träger der Schul- und Kindergartenarbeit ist der **Dansk Skoleforening for Sydslesvig** (Dänischer Schulverein für Südschleswig) mit Hauptsitz in Flensburg von besonderer Bedeutung. Beide werden im Nachfolgenden dargestellt.

7 BILDUNG UND FREIZEITAKTIVITÄTEN

Die beiden gerade genannten Organisationen (SdU und Dansk Skoleforening) sind prägend in der Flensburger Bildungs- und Vereinslandschaft. Hierbei ist der Dansk Skoleforening Träger der dänischen Schulen und Kindergärten und SdU organisiert als Dachorganisation die dänischen Jugend- und Sportvereine in Flensburg und Südschleswig.

Im Folgenden wird dies in Zahlen näher erläutert.

7.1 KINDERTAGESBETREUUNG (KITAS UND KRIPPEN)

Dansk Skoleforening ist in der dänischen Minderheit der Träger der Kindergärten/Krippen und Schulen. Stand Januar 2022 gibt es in Flensburg 14 Kindergärten, davon haben zwei eine integrierte Krippe und zwei sind reine Krippen.

Ende 2021 zählte Dansk Skoleforening insgesamt 597 Kinder im Alter von 0 - 6 Jahren in den Einrichtungen. Davon sind 474 Kinder über drei Jahre und in den Kindergärten und 123 Kindern in den Krippen. In untenstehender Tabelle sehen Sie die Entwicklung der letzten Jahre.

	2017	2018	2019	2020	2021
über 3	477	482	490	483	474
unter 3	115	127	128	125	123
Kinder insgesamt	592	609	618	608	597

Quelle: Dansk Skoleforening, Dagtilbudskontoret, Januar 2022

Hierbei ist zu erkennen, dass die Entwicklungen in 2020 und 2021 rückläufig sind. Dies ist nicht der Minderheit, sondern der pandemischen Situation geschuldet und ist gleichermaßen in den Einrichtungen der Mehrheit zu sehen.

7.2 SCHULEN

Sechs von insgesamt rund 40 Schulen betreibt Dansk Skoleforening in Flensburg. Das Schulsystem der dänischen Minderheit ist in drei Stufen aufgebaut; Grundschule 1. bis 4. Schuljahr, Sekundarstufe I mit dem 5. bis 10. Schuljahr und der Sekundarstufe II mit dem 11. bis 13. Schuljahr. Das 5. und 6. Schuljahr sind eine Orientierungsstufe, die im Schulsystem der dänischen Minderheit auch auf den Grundschulen stattfinden. Die Schüler*innen wechseln zum 7. Schuljahr oder später auf die weiterführenden Schulen. Aktuell besuchen insgesamt 1.849 Schüler*innen die Schulen der Minderheit in Flensburg. 499 Schüler*innen in der Grundschule, 961 fallen davon auf die Sekundarstufe I und 389 auf die Sekundarstufe II.



Duborg Skolen

In der untenstehenden Tabelle stehen die Entwicklungen der letzten Jahre. Im Gegensatz zu den Zahlen der Kindertagesbetreuung halten sich die Gesamtzahlen stabil.

	2017	2018	2019	2020	2021
1. - 4. Schuljahr	505	493	503	504	499
5. - 10. Schuljahr	958	943	935	937	961
11. - 13. Schuljahr	361	342	349	357	389
Gesamt	1824	1778	1787	1798	1849

Quelle: Dansk Skoleforening, Skolekontoret, Januar 2022

Die Struktur entspricht dem Schleswig-Holsteinischen Schulgesetz mit Grundschulen, Gemeinschaftsschulen und Förderzentren. Die Gleichstellung bewirkt, dass die Abschlüsse ebenso anerkannt sind wie die der staatlichen, deutschen Schulen. Die Unterrichtssprache ist Dänisch.

Die Schulen des Dansk Skoleforening sind in ganz Südschleswig verteilt, allerdings ist es nur an zwei Schulen möglich die Sekundarstufe II zu besuchen – in Flensburg und Schleswig. Für die Schüler*innen der 9. Klasse die von Außerhalb kommen, unterhält der Dansk Skoleforening ein Schüler*innenwohnheim in Flensburg. Das Wohnheim bietet Platz für insgesamt 60 Schüler*innen und wird derzeit von 49 genutzt.

Ebenfalls die Nachmittagsbetreuung wird beim Dansk Skoleforening in einer skolefritidsordning (Schulfreizeitordnung) großgeschrieben. An vier der Flensburger Schulen wird dieses angeboten. Die höchste Anzahl Schüler*innen hat dabei die Grundschule Oksevejen Skolen mit 59 Schüler*innen in der Nachmittagsbetreuung. Dann Gustav Johannsen-Skolen mit 36 Schüler*innen und Cornelius Hansen-Skolen und Jens Jessen-Skolen mit jeweils 15 Schüler*innen in der Nachmittagsbetreuung.

Das Schulsystem der dänischen Minderheit ist von großer Bedeutung für den Erhalt der dänischen Sprache in Südschleswig, da auch außerhalb des eigenen Zuhauses Kindern und Jugendlichen aus der Minderheit der Zugang zur dänischen Sprache und Kultur ermöglicht wird. Insofern sind die Schulen Regelschulen für die Angehörigen der dänischen Minderheit.

7.3 JUGEND- UND SPORTARBEIT

Der Jugendverband der dänischen Minderheit, SdU, hat zum Ziel, die dänische Jugend- und Sportarbeit in Südschleswig zu fördern. SdU bietet für seine Mitglieder eine große Anzahl von Veranstaltungen, Sport, kulturellen sowie pädagogischen Angeboten. Es werden auch Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen durchgeführt.



Podcast

Tydal



Mit dem Ursprung in der dänischen Sprache und Kultur stellt SdU ein breites Angebot an Freizeiterlebnissen. Unter dem Dach von SdU sind insgesamt 63 Gruppen und Vereinen organisiert, hiervon finden sich 17 (14 Vereine und drei Gruppen) in Flensburg. Von den 7.616 Mitgliedern sind 3.053 Mitglieder in den Flensburger Vereinen und Gruppen.²¹

Das Angebot der Vereine bietet ein weites Spektrum an Aktivitäten. In Flensburg werden insbesondere Sportarten wie Fußball, Handball oder Gymnastik angeboten.

Folgende Vereine sind dem SdU in Flensburg angeschlossen:

- ABC Fight Flensburg
- Dansk Gymnastikforening Flensburg
- Dansk Håndboldklub
- „Det Lille Teater“
- Gymnastikforeningen DAN
- Flensburg Roklub
- Flensburg UF
- Flensburg Yacht Club
- IF Stjernen Flensburg
- KFUM's Idrætsforening
- Network for Young People
- Flensburg Sporskifte UF
- Sydslesvigske Folkedansere
- Tarup Ungdomsforening

Neben den Vereinen und Gruppen betreibt SdU insgesamt elf Kinder- und Jugendhäuser, von denen vier in Flensburg sind. Die Häuser sind aufgeteilt in zwei Abteilungen, zum einen das Fritidshjem (Freizeitheim) und zum anderen Klubafdelingen (Club). Laut SdU waren im Januar 2022 insgesamt 670 Kinder und Jugendliche in den Einrichtungen aktiv. Angesichts der pandemischen Herausforderungen wird diese Zahl seitens der Häuser als positiv bewertet.

21 Informationen von SdU, Stand 2021

8 KULTUR

Die dänische Kunst und Kultur hat eine hohe Bedeutung für die dänische Minderheit in Südschleswig, dessen Identität ihr zu Grunde liegt. Der SSF (Sydslesvigsk Forening - der südschleswigsche Verein) hat sich daher zur Aufgabe gemacht, den Zugang zu dänischer Kultur für die Einwohner*innen in Südschleswig zu ermöglichen.

8.1 KULTURVERANSTALTUNGEN

Die vom SSF organisierten Kulturveranstaltungen unterteilen sich in Veranstaltungen die von zwei verschiedenen Ausschüssen geplant und durchgeführt werden, zum Teil in Zusammenarbeit mit andere Organisationen. Hierzu zählen unter anderem SdU, Dansk Centralbibliotek, Aktivitetshuset wie auch Dansk Skoleforening for Sydslesvig und Flensborg Kirkehøjskole.



Filmkorte 2021

Zum einen gibt es den Kulturausschuss, der hauptsächlich Konzerte und Vorträge organisiert und veranstaltet, zum anderen den Theater- und Konzertausschuss, der für klassische Konzerte, Theateraufführungen und das Kindertheater zuständig ist. Beispielsweise sind als wiederkehrende Veranstaltungen des **Kulturausschusses** „Jazz på Flensborghus“, „Spil Dansk“ und die Weihnachtskonzerte mit Mark und Christoffer, sowie Harald Haugaard und Helene Blum zu erwähnen.

„Jazz på Flensborghus“ existiert als Jazzserie seit 2001 und konnte im Jahr 2021 20-jähriges Jubiläum feiern. In diesem Format gibt es drei Jazzkonzerte im Frühling und drei im Herbst. Durch die Kontinuität und den hohen Qualitätsanspruch der Konzerte wurde über die Jahre eine große und treue Fangemeinde aufgebaut, so dass die Jazzkonzerte fast immer ausverkauft sind.

Die Veranstaltung „Spil Dansk“ (Spiel dänisch) findet in der Kalenderwoche 44 statt, wo in ganz Dänemark und Südschleswig dänisch produzierte Musik und das dänische Musikleben gefeiert werden. Dies ist eine Open Air Veranstaltung mit gemeinsamem Singen (fællessang), wo KiTa-Kinder und Schüler*innen gemeinsam dänische Lieder singen.²²

Die folgenden Tabellen zeigen die Besucher- und Veranstaltungszahlen bei den Kulturveranstaltungen des Kulturausschusses des SSF, die in Flensburg stattgefunden haben.²³

VERANSTALTUNGEN	2017	2018	2019	2020	2021
Konzerte	17	19	13	6	5
Vorträge	0	5	4	2	0
Sonstiges	1	2	0	1	0
Summe	18	26	17	9	5

TEILNEHMER*INNEN	2017	2018	2019	2020	2021
Konzerte	2260	3928	1522	578	433
Vorträge	0	79	58	18	0
Sonstiges	39	k. A.	0	91	0
Summe	2299	4007	1580	696	433

Auch hier steht die Entwicklung der Kennzahlen im Kontext der Pandemie.

22 Blå Beretning SSF – Kulturudvalget - aus den Jahren 2017 - 2021: syfo.de/de/ueber-ssf/dokumente/aktuell

23 Schriftliche Informationen des SSF, 13.01.2022

Die Theateraufführungen des SSF finden ebenfalls in enger Kooperation mit Dänemark statt, sodass häufig das „Folketeatret“, „Dansk Danseteater“ und „Det kongelige Teater“ für Aufführungen in Flensburg gastieren.

Aufgrund der dänischsprachigen Theateraufführungen besuchen die Einwohner*innen der dänischen Minderheit die Aufführungen. Die klassischen Konzerte hingegen ziehen ebenfalls viele Einwohner*innen der Mehrheitsbevölkerung an.²⁴

VERANSTALTUNGEN	2017	2018	2019	2020	2021
Klassische Konzerte	3	8	8	3	2
Theateraufführungen	8	6	11	2	2
Kindertheater	0	3	3	1	5
Sonstiges	0	1	2	0	0
Summe	11	18	24	6	9

TEILNEHMER*INNEN	2017	2018	2019	2020	2021
Klassische Konzerte	577	1825	2031	439	109
Theateraufführungen	1706	1081	1713	315	299
Kindertheater	0	689	525	232	923
Sonstiges	0	58	578	0	0
Summe	2283	3653	4847	986	1331

Auch bei diesen Zahlen²⁵ sind die Auswirkungen der Pandemie sichtbar. Positiv zu sehen sind die bereits in 2021 steigende Anzahl der Veranstaltungen und Besucher.

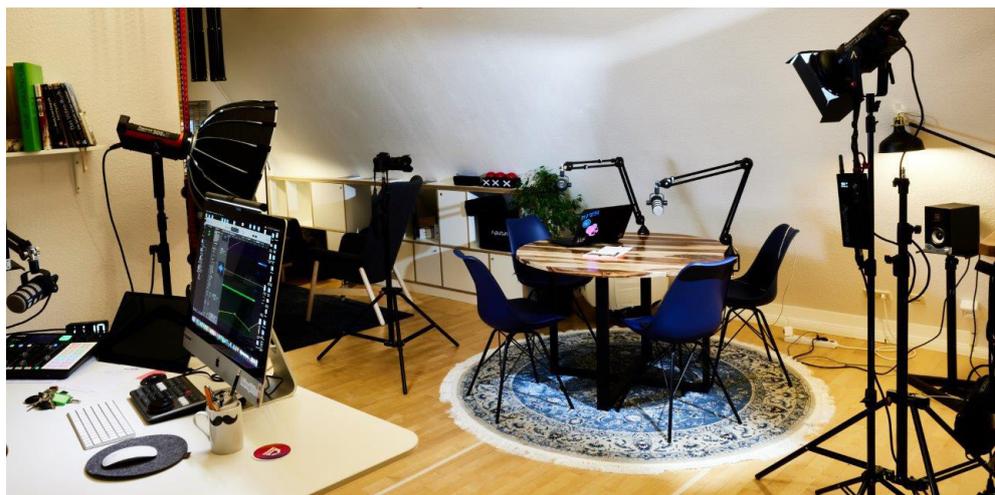
24 Blå Beretning SSF – Teater- og koncertudvalget - aus den Jahren 2017-2021 <https://syfo.de/de/ueber-ssf/dokumente/aktuell>

25 Schriftliche Informationen des SSF, 13.01.2022

8.2 „DET LILLE TEATER“ UND AKTIVITETSHUSET

Neben dem SSF organisiert SdU (Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger – Südschleswigs dänische Jugendorganisation) als Träger des „Aktivitetshuset“ und des „Det lille Teater“ ebenfalls zahlreiche kulturelle Aktivitäten an.

Das **Aktivitetshuset** befindet sich in der Norderstraße und wurde in 1990 als Projekt- und Kulturhaus der dänischen Minderheit eröffnet. Das Haus versteht sich als Plattform für die Entwicklung und Präsentation dänischer Kunst und Kultur. Im Aktivitetshuset befinden sich 10 Werkstätten die von den Nutzer*innen selbständig oder in Rahmen des Kursprogrammes genutzt werden können. Zu den Werkstätten zählt ein Musikübungsraum, ein Tonstudio, eine Holzwerkstatt, sowie eine Druck-, Foto- und Multimedia Produktion, Siebdruck und ein Atelier. Das Aktivitetshuset bietet ein umfangreiches Kursprogramm, wobei der Schwerpunkt im kunsthandwerklichen Bereich, sowie Sprachkurse und Natur liegt.



Werkstatt
Multimedia
Studio

Auch wird das Aktivitetshuset als klassische dänische Begegnungsstätte für Einzelpersonen, Vereine und Arbeitsgruppen genutzt, wo die Möglichkeit besteht einen Kaffee in dem zugehörigen Café zu trinken oder die vorhandenen Besprechungsräume zu nutzen.

Als Kulturprojekt außerhalb des Hauses kann unter anderem die jährliche Beteiligung am Dockyard Festival und am Stadtfest „72,5 hours“ auf dem Gelände des alten Schlachthofes (heute Sportpiraten) im Jahr 2018 erwähnt werden. Zudem hat im Jahr 2017 seit mehreren Jahren zum ersten Mal wieder die Flensburger Hofkultur im Hinterhof des Aktivitetshuset stattgefunden.

Bei den Nutzer*innen- und Kursteilnehmer*innenzahlen wurde über die letzten Jahre bis 2019 ein stetiges Wachstum verzeichnet, jedoch hat das Aktivitetshuset in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der Pandemie erhebliche Einbrüche zu verkraften gehabt.²⁶

	2017	2018	2019	2020	2021
Nutzer*innen	20784	22169	22399	7449	5955
Kursteilnehmende	1026	1280	1301	477	465

Beim „**Det lille Teater**“ handelt es sich um ein dänisch-sprachiges Amateurtheater in der Marienstraße, wo ein fester Ort für Theatervorstellungen geschaffen wurde. Das Theater wurde im Jahr 1966 gegründet und hat eine bedeutende Aufgabe in der Pflege und Förderung der dänischen Sprache. Neben dem Sprech- und Musiktheater, gibt es seit 1980 auch das Puppentheater („det lille dukketeater“) welches sich zu einem festen Bestandteil des Theaterbetriebes entwickelt hat.²⁷

Leider ist „Det lille Teater“ seit 2020 aufgrund der Pandemie und den dazugehörigen Restriktionen geschlossen und es haben keine Veranstaltungen oder Aufführungen in der Zeit stattgefunden. Daher liegen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes keine Besucher- und Veranstaltungszahlen vor. Bekannt ist, dass am 21. Februar 2022 die jährliche Generalforsamling (Generalversammlung) stattgefunden hat und „Det lille Teater“ die Arbeit bald wieder aufnehmen wird und bereits in der Planung kommender Vorstellungen ist.

8.3 ÅRSMØDER (JAHRESTREFFEN)

Zu einem der wichtigsten kulturellen Veranstaltungen für die dänische Minderheit gehören die jährlich stattfinden Årsmøder (Jahrestreffen). Das Jahrestreffen findet in der Regel Ende Mai/ Anfang Juni statt und geht über drei Tage (Freitag, Samstag und Sonntag). Traditionell finden Freitag und Samstag kleinere Veranstaltungen, Vorträge und Konzerte statt, während am Sonntag drei große Freilufttreffen in Flensburg, Schleswig und an der Westküste stattfinden. Zu den Treffen kommen meist auch prominente Gäste aus Kultur und Politik nördlich und südlich der Grenze und leisten einen Beitrag. In den letzten Jahren vor der Pandemie konnten die Jahrestreffen die Besucherzahlen steigern und gipfelten im Jahre 2018 bei

26 Sachbericht Aktivitetshuset an das Kulturbüro der Stadt Flensburg 2017 - 2021

27 Homepage „Det lille Teater“: www.detilleteater.de



Årsmøder

Die Jahrestreffen stehen jedes Jahr unter einem neuen Motto – das Motto für das Jubiläumstreffen 2020 war „Sprog, sang, mening og mod – det danske mindretal i 100 år“ (Sprache, Gesang, Meinung und Mut – die dänische Minderheit in 100 Jahr). Leider fiel auch diese Veranstaltung der Pandemie zum Opfer und musste abgesagt werden. Somit wurde das Motto für das Jahr 2021 übernommen. Aufgrund der Pandemie war in diesem Jahr nur eine deutlich verkleinerte Version des Jahrestreffens möglich. Dennoch konnten als Redner*innen in Flensburg u.a. der dänische Außenminister Jeppe Kofod, Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther, die dänische Schauspielerin Ghita Nørby und der dänische Pianist und Entertainer Sigurt Barrett gewonnen werden.

Für 2022 ist das Jahrestreffen für den 10. - 12. Juni geplant unter dem Motto „Sydslesvig: Mit valg √“ (Südschleswig: Meine Wahl √).²⁸ Die Gäste für das diesjährige Jahrestreffen, Politiker*innen der dänischen und deutschen Seite der Grenzen, sind eingeladen und haben zum Teil bereits ihr Kommen angekündigt. Die Gästeliste ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht veröffentlicht.

28 Blå Beretning SSF – Årsmødeudvalget - aus den Jahren 2017-2021 <https://syfo.de/de/ueber-ssf/dokumente/aktuell>

8.4 SENIORENKULTURARBEIT/-VEREINE

Ebenfalls ein Thema in der Arbeit des SSF ist die Seniorenkulturarbeit für die älteren Generationen der dänischen Minderheit. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, sich in dänischen Senior*innenvereinen zu treffen, wie zum Beispiel SSF Ældreklub Duborg, Sporskifte Ældreklub und Skt. Hans Seniorklub.²⁹

Det humanitære Udvalg (der humanitäre Ausschuss) erarbeitet und organisiert ein breites Angebot an Veranstaltungen, wie zum Beispiel Vorträge, Højskoleophold (Hochschulaufenthalte), gemeinsames Essen, Sommerausflüge, Senior*innentanz, Gymnastik, Wanderungen und vieles mehr. Es wird zwei Mal im Jahr ein Programm erstellt mit rund 30 Veranstaltungen für das kommende Halbjahr.



Weihnachtsfest

²⁹ Homepage der SSF <https://syfo.de/de/senior/clubs-for-the-elder-danish>

9 SCHLUSSBEMERKUNG

Die Besucher*innenzahlen, sowie die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen zeigen deutlich, dass die Kulturveranstaltungen der dänischen Minderheit einen hohen Mehrwert in das kulturelle Leben der Stadt Flensburg bringen und dass diese nicht wegzudenken sind. Für Flensburg ist die dänische Minderheit mit ihren vielfältigen Einrichtungen und kulturellen Angeboten ein Standortfaktor, der viel dazu beiträgt, die Attraktivität der Stadt zu erhalten und zu verbessern. Seit dem letzten Minderheitenbericht hat sich gezeigt, dass eine Vielzahl an politischen Beschlüssen für das Wohl und die Gleichstellung der dänischen Minderheit ergangen sind. Die Einbeziehung der dänischen Minderheit auf Stadtverwaltungsebene hat sich an einigen Stellen positiv entwickelt (Angebot der Dienstleistungen und Zusammenarbeit in Projekten) und ist an anderen auf einem Niveau verblieben (Sprachkenntnisse der Mitarbeiter*innen, sprachliche Fortbildungen).

Die dänische Sprache und Kultur sind in der Stadt allgegenwärtig und Teil der Flensburger Identität. Sie zeigen eindrucksvoll, wie wichtig ein rücksichtsvolles Miteinander von Mehr- und Minderheit ist. In Flensburg ist eine Qualität des Zusammenlebens entstanden, die für ganz Europa richtungsweisend in der Minderheitenpolitik sein kann und als europäische Modellregion für Minderheiten hervorsteicht.

10 ANHANG

	2017	2018	2019	2020	2021
Gesundheits- und Sozialwesen					
Ambulanter Pflegedienst	3.605 €	4.330 €	4.652 €	5.903 €	4.466 €
Schulärztliche Leistungen	55.000 €	55.000 €	53.903 €	54.033 €	55.000 €
Bildung					
Schulbetrieb	1.404.002 €	1.370.019 €	1.431.712 €	1.500.132 €	1.524.685 €
Schulbaumaßnahmen	41.900 €	41.900 €	141.900 €	141.900 €	41.900 €
Monatskarten für Förderschüler	2.130 €	2.250 €	2.443 €	2.244 €	/
Nachmittagsbetreuung Oksevejensskole	3.500 €	3.500 €	0 €	0 €	0 €
KITAS des Dansk Skoleforening	3.076.570 €	3.555.644 €	3.376.928 €	3.670.464 €	3.786.811 €
KITAS der SdU	1.973.313 €	2.342.788 €	1.985.423 €	2.221.364 €	1.374.051 €
Geschwisterermäßigung	194.565 €	202.495 €	211.993 €	259.915 €	381.209 €
Ermäßigung Elternbeiträge	666.393 €	678.508 €	629.533 €	638.344 €	582.216 €
Sport, Jugend & Freizeit					
Offene Kinder- und Jugendarbeit	385.400 €	393.100 €	400.100 €	409.702 €	416.200 €
Jugendfreizeitmaßnahmen	4.972 €	7.632 €	8.288 €	300 €	1.600 €
Begleitung der Jugendverbände (SdU)	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Kultur					
Erwachsenenbildung	36.900 €	36.900 €	36.900 €	36.900 €	36.900 €
Dansk Centralbibliotek	141.100 €	143.500 €	149.000 €	150.200 €	166.900 €
Aktivitetshuset	6.600 €	6.600 €	6.600 €	9.100 €	11.600 €
Nordisk Informationskontor	4.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	/
Theater- und Konzertwesen	90.300 €	90.300 €	90.300 €	90.300 €	90.300 €
„Det lille Teater“	13.800 €	13.800 €	13.800 €	13.800 €	13.800 €
SUMME	8.109.050 €	8.961.266 €	8.556.475 €	9.217.601 €	8.492.638 €



7. März 2022
Der Generalsekretär

Stellungnahme des Sydslesvigsk Forening zum dritten Minderheitenbericht zur Lage der dänischen Minderheit in Flensburg

Einleitend bedankt Sydslesvigsk Forening (SSF) sich dafür, dass die dänische Minderheit Gelegenheit hat, zum dritten Minderheitenbericht der Stadt Flensburg eine Stellungnahme abgeben zu können.

Die dänische Minderheit möchte gerne betonen, dass die Stadt Flensburg in Minderheitenfragen ein Vorbild für ganz Südschleswig ist. Insbesondere die Zuschüsse für die dänischen Organisationen haben sich weiter positiv entwickelt.

Hinsichtlich der Sprachpolitik der Stadt wären höhere Prioritäten wünschenswert. Wir erkennen das Positive der zweisprachigen Ortsbeschilderung an. Bereits in unserer letzten Stellungnahme haben wir darauf aufmerksam gemacht, dass die öffentliche Beschilderung im Stadtbild generell deutsch und dänisch sein sollte. Darüber hinaus besteht ein Bedarf an besser beschilderten Hinweisen zu den Haupteinrichtungen der Minderheit an den Zufahrtstraßen der Stadt, z.B. zum Flensborghus, zur Dansk Centralbibliotek usw. Von dieser Warte aus betrachtet, also dass Flensburg sich strategisch gern als Hauptstadt des Grenzlandes sähe - de facto als eine deutsch-dänische Stadt - wäre es sinnvoll, das deutsch-dänische und doppelkulturelle Profil der Stadt zu stärken und sichtbar zu machen. Dazu trägt nicht zuletzt die zwischenzeitlich erfolgte Erweiterung der offiziellen Homepage der Stadt mit vielen Informationen in dänischer Sprache bei. Besonders in Verbindung mit der Informationsarbeit anlässlich Corona hat die Stadt die dänische Sprache eingebunden. Das nehmen wir positiv zur Kenntnis.

Im Bereich der dänischen Sprachkenntnisse der öffentlichen Angestellten erkennen wir die Bemühungen der Stadt für eine Sprachpolitik an. Doch ist die Tatsache, dass zu wenige Mitarbeiter/innen der dänischen Sprache mächtig sind, aus unserer Sicht nicht akzeptabel. Wir wünschen uns, dass Dänischkenntnisse weiterhin als wesentliches personalpolitisches Element bei der Rekrutierung und Beförderung von Mitarbeitern angesehen werden.


Jens A. Christiansen

Bildnachweise

Titel	Stadt Flensburg Eiko Wenzel
S. 3	Stadt Flensburg Pressestelle
S. 11	SSF
S. 24	Dansk Centralbibliotek
S. 26	Dansk Centralbibliotek
S. 29	Stadt Flensburg Eiko Wenzel
S. 31	SdU - SdU Kira Kutscher
S. 33	Aktivitetshuset
S. 36	Aktivitetshuset
S. 38	SSF
S. 39	SSF



**HABEN SIE FRAGEN, ANREGUNGEN ODER KRITIK?
IST DER TEXT FÜR SIE VERSTÄNDLICH?**

ANSPRECHPARTNERIN

Stabsstelle Wirtschaft, Marketing
& Internationale Zusammenarbeit
Susanne Damerow
0461/85 44 59
damerow.susanne@flensburg.de

STAND

10.03.2022